

## **Bemerkungen zu den drei Präsentationsfolien der IGMH an den Grundschulinformationsabenden**

### **Anmerkungen zur Folie 1 („Besonderheiten an der IGMH“):**

- Selbsterklärend.

### **Anmerkungen zu Folie 2 („Strukturmodell der IGMH“):**

- Die **Schullaufbahnentscheidung** an der IGMH erfolgt am Ende der Klassenstufe 7.
- **Grundvoraussetzung** für die **gymnasiale Laufbahn** ist die **Wahl einer zweiten Fremdsprache** (Französisch oder Latein).
- Bei der Wahl von Französisch als zweite Fremdsprache kann nach einem guten und erfolgreichen Realschulabschluss noch in die Oberstufe der IGMH gewechselt werden (siehe Pfeil mit Ausrufezeichen auf der Folie). Die Schülerinnen und Schüler müssen somit für die allgemeine Hochschulreife nicht die Schule wechseln.
- Im Gymnasialprofil kann ab Klassenstufe 9 neben der dritten Fremdsprache oder Naturwissenschaft und Technik (NWT) auch als dritte Alternative Sport als Profulfach gewählt werden.

### **Anmerkungen zu Folie 3 („Außendifferenzierung an der IGMH“):**

- In Deutsch, Englisch und Mathematik findet eine Außendifferenzierung statt, das heißt, für 3 Klassen werden 4 kleinere Differenzierungsgruppen gebildet. Meistens ist das ein „A-Kurs“ (Gymnasialniveau; erweitertes Niveau), zwei „B-Kurse“ (Realschulniveau; mittleres Niveau) und ein „C-Kurs“ (Haupt-/Werkrealschulniveau; grundlegendes Niveau).
- Hierdurch entsteht eine individuellere Förderung.
- Am Ende der 7. Klasse entscheidet die Anzahl der jeweiligen A-, B- und C-Kurse die Schullaufbahn:
  - 2 oder 3 A-Kurse → Gymnasiallaufbahn (z.B. A-Kurs in Mathematik, A-Kurs in Englisch, B-Kurs in Deutsch o.ä.)
  - 2 oder 3 B-Kurse → Realschullaufbahn
  - 2 Oder 3 C-Kurse → Hauptschul- bzw. Werkrealschullaufbahn.

Rainer Mickelat, 14.10.2020